

# EISHOCKEY

EXPERIENZ



Saison 1987/88  
OBERLIGA SÜD

EV REGENSBURG  
gegen  
DEGGENDORFER EC

SONNTAG,  
18. 10. 1987

6. Jahrgang

1

## EINBAHNSTRASSEN-KURIOSUM BEIM EISSTADION

Findige Koepfe gab es schon immer, aber dass beim Eisstadionparkplatz noch eine Einbahnstrasse fehlt, darauf waere nicht so schnell jemand gekommen. Ob hierbei auch an die Anwohner bei der jetzigen Ausfahrt gedacht wurde ist kaum zu glauben. Auch die Autofahrer werden nun etwas laenger im Stau bzw. in den Abgasen verweilen duerfen, weil bei groesserem Besucherzustrom nun ca. 200 Autos die bisherige Ausfahrt nicht mehr benutzen koennen.

Die bekanntgewordene Begrueendung, so wird es nun weniger Linksabbieger auf der Nibelungenbruecke geben, duerfte kaum stimmen.

Andernorts, z. B. bei der Bezirkssportanlage ist man nicht in der Lage bei der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz ein Parkverbotsschild aufzustellen. Das Eisstadion, nunmehr ganz in staedtischem Besitz, hat es schon in sich, es passt halt alles zusammen.

aaz

Zur Eishockey-Saison 1987/88  
in der S p o r t s t a d t Regensburg

Unter Vorzeichen, wie sie kein anderer Mitkonkurrent in der Oberliga Sued hat, mussten die Verantwortlichen der Eishockey-Abteilung fuer die Saison 87/88 planen.

Zur Planung kamen dann noch die miesesten Bedingungen fuer eine Vorbereitung, die dem Spielerkader erneut zu schaffen machte. Der Trainer war und ist nicht zu beneiden, musste er doch seine Truppe einigermaßen zusammenfuehren und auf auswaertigem Eis (Landshut-Amberg) trainieren.

Keine leichte Aufgabe, wenn man weiss, dass die Spieler alle auch noch einer geregelten Arbeit nachgehen und nur abends zur Verfuegung stehen. Dazu kommt noch, dass Eisflaeche in den auswaertigen Stadion erst spaetabends bereitstehen.

Gluecklicherweise konnte bei den Spielen um den Donaupokal, die bekanntlich alle verloren gingen, wenigstens Spielpraxis erworben werden. Sollte es Trainer Hurtig gelungen sein, bei diesen Gelegenheiten die bestmoeglichen Formationen, sprich Bloecke, gefunden zu haben, sollte man nicht ganz so duester in die vor uns liegende Saison blicken muessen.

Jedenfalls wird die Saison 87/88 wegweisend fuer das Eishockey-Geschehen in Regensburg sein. Sollten die Erwartungen sich nicht erfuellen, d. h. aufgrund ausbleibender Erfolge die Zuschauer daheimbleiben, wird es kuenftig fuer's Eishockey in Regensburg duester aussehen.

Das finanzielle Risiko fuer eine starke Mannschaft ohne Aussicht auf ein ueberdachtes Stadion ist einfach zu gross und wer soll dafuer einstehen?

Eishockeyfreunde gibt es in Regensburg und Umgebung viele, das ist hinreichend bekannt, aber wer stellt sich bei Regen, Schnee und Kaelte schon gerne auf die Tribuenen, die sinnigerweise auch noch von unten (ein wahrhaeftiger Schildbuergerstreich zum Wohle des Altstadtbildes) fuer Zugluft sorgen.

Eishockey-Ueberdachung bleibt weiter ein Traum

In einem Gespraech vor 14 Tagen bei Radio-Charivari gab unser Oberbuergermeister auf Fragen eines Anrufers bekannt, dass der seinerzeitige Baustopp fuer das baureife bereits genehmigte Projekt auf ministerielle Weisung erfolgt sei, uebrigens 2 Tage vor dem geplanten Spatenstich.

Was ist nun die Wahrheit?

Den Verantwortlichen des EVR wurde mitgeteilt, dass die Genehmigung auf Weisung der Regierung der Oberpfalz zurueckgenommen wird, weil beim 15000000 DM Projekt, das mit 8000000 DM aus Muenchen bezuschusst worden waere, noch eine Finanzierungsluecke von DM 500000 besteht, das waeren nach "Adam Riese" runde 3,3% gewesen.

Die DM 8000000 sind nun ein fuer allemal (mit ziemlicher Sicherheit) verloren.

Der 1. Vorsitzende des EVR, der damals die Faeden in der Hand hatte und auch heute noch im Amt verweilt, sollte, wie schon oefters angeregt, an dieser Stelle mal die damalige Situation, wie sie wirklich war, den geplagten und nie richtig informierten Eisstadionbesuchern erlaeutern.

aaz

## Eishockey – Regelkunde

Im „Eishockey-Express“ 1987/88 sollen von Fall zu Fall erneut die immer noch vielfältigen Regeln mit den dazugehörigen Schiedsrichterzeichen veröffentlicht werden.

Heute der Penalty (Strafschuß):



Strafschuß – Penalty

- a) Jede Regelverletzung, die einen Strafschuß (Penalty) nach sich zieht, ist wie folgt zu ahnden:

Der SR veranlaßt, daß über den Lautsprecher der Name des von ihm bestimmten oder von der Mannschaft für den Strafschuß ausgewählten Spielers (je nach Lage des Falles) bekannt gegeben wird. Der Spieler, der den Strafschuß ausführt, kann **mit dem Puck** einen Kreis in der eigenen Hälfte machen, muß aber dann in Richtung gegnerischer Torlinie fahren.

Mit dem Schuß ist die Aktion beendet. Durch einen Nachschuß kann kein Tor erzielt werden.

- b) Der Torhüter muß in seinem Torraum bleiben, bis der den Strafschuß ausführende Spieler den Puck berührt hat. Bei Verletzung dieser Regel oder durch einen Regelverstoß des Torhüters muß der SR die Regelverletzung durch Hochheben des Armes anzeigen und abwarten, ob ein Tor gelingt.

Wer kein Tor erzielt, bekommt der Spieler das Recht, den Strafschuß zu wiederholen.

Der Torhüter darf versuchen, den Schuß in jeder Weise aufzuhalten. Sollte er jedoch den Stock oder einen Gegenstand werfen, entscheidet der SR immer auf Tor.

- c) In folgenden Fällen wird ein Strafschuß zugesprochen:

- 1) absichtliches Verschieben des Tores bei einer Breaksituation,
- 2) haken von rückwärts, Behinderung oder regelwidriges Betreten des Eises, wenn der Angreifer nur noch den Torhüter vor sich hat,
- 3) Stockwurf,
- 4) bei vorsätzlich regelwidrigem Spielerwechsel in den beiden letzten Spielminuten,
- 5) bei vorsätzlichem Verschieben des Tores in den beiden letzten Spielminuten,
- 6) wegen Fallens auf den Puck im Torraum.
- 7) die sich nicht verfehlende Mannschaft kann zwischen einem Penalty und einer 2-Minutenstrafe wählen.

- d) Während der Strafschuß ausgeführt wird, haben sich die Spieler beider Mannschaften seitlich an die Banden und hinter die rote Mittellinie zurückzuziehen.

Tor:

Verteidiger:



1 Carsten Greb



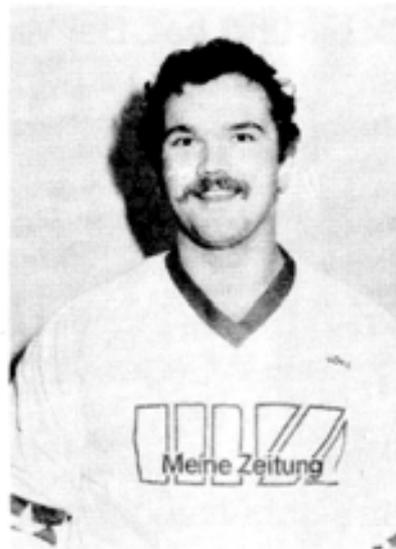
4 Rolf-Peter Bergemann



5 Thomas Maier



22 Bernd Wohlmann



6 Josef Schlögl



13 Michael Spreitzer

Trainer:



Marian Hurtik



18 Horst Hans



20 Christian Kollmeder

## Stürmer:



2 Christian Schneider



3 Paul Novak



7 William Lohead



16 Martin Pielmeier



9 Oliver Hecht



10 Bernd Möller



11 Martin Gratzl



15 Günther Dörfler



17 Alen Young



19 Bernd Vorderbrüggen

Betreuer:  
Lukas Lotter  
Mannschaftsarzt:  
Dr. Lutz Siefker

D E G G E N D O R F E R E C

Torhueter	29 Manfred Riedl 1 Christian Friedl
Verteidiger	2 Helmut Hans 4 Martin Erhard 5 Bartl Zauner 8 Klaus Fisch 15 Fritz Meyer 16 Christian Wolfgramm
Stuermer	6 Ekkehard Sebald 7 Christoph Brem 9 Thomas Auburger 10 Andy Geissler 11 Volkmar Scheubeck 12 Guenther Eisenhut 14 Christian Zessak 17 Stefan Hoefler 18 Roman Schnarrer 19 Rudolf Huber 21 Robert Heidt 22 Helmut Retzer 25 Kenneth Filbey
Trainer	Gebhard Schweser

I bin a \*Kolibri\* Fan



Kleinstschülersmannschaft des

**E V Regensburg**

VON DEN • KOLIBRIS • U 8

IN DER SAISON 86 / 87 BAYRISCHER - MEISTER DER GRUPPE F VOR  
DEGGENDORF, DINGOLFING UND SELB.

IN DIESER SAISON TEILNEHMER, DER KLEINSTSCHUELER TURNIER -  
RUNDE DES BAYRISCHEN EISHOCKEY-VERBANDES IN DER GRUPPE A  
MIT STRAUBING, DEGGENDORF UND SELB.

1. TURNIER IN DEGGENDORF AM 19.12.87
2. TURNIER IN STRAUBING AM 9. 1.88
3. TURNIER IN REGENSBURG AM 30. 1.88
4. TURNIER IN SELB AM 13. 2.88

DIE • KOLIBRI • MANNSCHAFT BESTEHT ZU BEGINN DER SAISON AUS  
28 BUBEN IM ALTER VON 4 - 8 JAHREN.

RADIO CHARIVARI SPENDIERTE FUER DIE • KOLIBRI • MANNSCHAFT  
EINEN KOMPLETTEN SATZ SPIELERTRIKOS !

EIN HERZLICHES DANKESCHOEN DER • KOLIBRI • MANNSCHAFT  
AN RADIO C H A R I V A R I !

TRAINER DER • KOLIBRI • MANNSCHAFT : P A V E L N O V A K  
BETREUER : M A N H A R T G E R D I + W E R N E R

INTERVIEW-  
aber auch  
KRITIK- bzw. MECKERECKE

An dieser Stelle sollten erstmals in der  
"Eishockey-Express"-Tradition die Zuschauer, die  
Fan's, die Kritiker aber auch Verantwortliche (z.  
B. Stadioneigentüemer und Gegner des  
Eishallenbau's) zu Wort kommen.  
Für alle Anregungen, insbesondere bei Interview's  
in den Drittelpausen und nach den Spielen wäre  
die Redaktion des "Eishockey-Express" dankbar.  
ms

---

TERMINLISTE  
OBERLIGA SÜD

Freitag, 16.10.1987

19.30 Uhr EV Ravensburg - EV REGENSBURG  
Augsburger EV - EV Pfronten  
TuS Geretsried - EC Peiting  
EA Schongau - EHC Klostersee  
20.00 Uhr ERC Sonthofen - EV Dingolfing  
TEV Miesbach - ERC Ingolstadt  
Deggendorfer EC - TSV Peissenberg  
EHC Straubing - TSV Königsbrunn

Sonntag, 18.10.1987

15.00 Uhr EV Pfronten - ERC Sonthofen  
17.00 Uhr EHC Klostersee - EHC Straubing  
17.30 Uhr EHC Königsbrunn - Augsburger EV  
18.00 Uhr EC Peiting - TEV Miesbach  
ERC Ingolstadt - EV Ravensburg  
EV REGENSBURG - Deggendorfer EC  
18.30 Uhr EV Dingolfing - TUS Geretsried  
19.00 Uhr TSV Peissenberg - EA Schongau

---

**Unser nächstes Heimspiel:**

**EVR - EA SCHONGAU**

Sonntag, 25. 10. 1987, 18.00 Uhr

**EVR-Team 1987/88**

